

„Innovative Technologien und Therapien in der kosmetisch/ästhetischen Zahnmedizin“ im Fokus der 3. Jahrestagung der DGKZ

Vom 10.03. bis zum 11.03.2006 lud die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin (DGKZ) ins Hamburger Dorint Sofitel zu ihrer dritten Jahrestagung ein. Nach dem großen Erfolg der Veranstaltung im letzten Jahr in Düsseldorf nahmen auch in diesem Jahr wieder rund 300 Teilnehmer das umfassende Fortbildungsangebot zu allen Bereichen der kosmetisch/ästhetischen Zahnmedizin und Unterspritzungstechniken wahr.

REDAKTION



Feed-back, wengleich die beiden CAD/CAM-Vorträge unter den Möglichkeiten blieben. Der Besuch dieser innovativen Fortbildungsveranstaltung hat sich in jedem Fall gelohnt. Die 4. Jahrestagung der DGKZ mit dem Thema „Keramik vs. Komposite“ wird voraussichtlich am 18./19. Mai 2007 in München stattfinden.

Korrespondenzadresse:
Oemus Media AG
Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig
E-Mail: event@oemus-media.de
Web: www.oemus.com

Abb. 1: Live-Demonstrationen mit Frau Dr. Kathrin Ledermann.

Abb. 2: Abschlussprüfung der Kursreihe zu Unterspritzungstechniken der IGÄM erfolgreich absolviert.

Abb. 3: Praktische Übungen am Schweinefuß.

Im Rahmen der 3. Jahrestagung der DGKZ informierten z. T. hochkarätige Referenten in Vorträgen und Workshops über innovative Technologien und Therapien in der ästhetischen Zahnmedizin. CAD/CAM, Kompositrestauration, Veneertechnik, Bleaching, Lasereinsatz, Parodontalchirurgie, Kieferorthopädie/Kieferchirurgie, Knochenaufbau, Dokumentation und Praxismanagement – waren nur einige der Themen. Darüber hinaus wurde, wie immer bei den Fortbildungen der DGKZ, auch über den Tellerrand hinausgeschaut: psychologische Hintergründe (der Vortrag von Dipl.-Psychologin Lea Höfel war sowohl technisch als auch inhaltlich ein echtes Highlight des Kongresses), interdisziplinäre Aspekte, ästhetische Gesichtschirurgie und Unterspritzung (von Frau Dr. Ledermann in einem Vortrag und zusätzlich in einem Workshop überaus spannend dargeboten) waren weiterführende Themen, die den rein zahnärztlichen Part innovativ ergänzten. Die Teilnehmer waren mit dem Ambiente des Hamburger Hotels Sofitel Am Alten Wall sowie mit den angebotenen Inhalten der Veranstaltung sehr zufrieden und gaben durch die Bank ein positives

